

## Der Lebenslauf ist lebenswichtig!

Und muss nicht als tadellose Tabelle präsentiert werden.

Ein *ausführlicher Lebenslauf* bietet die Chance sich als **Persönlichkeit** vorzustellen. Er zeigt Entwicklungen auf und lässt Engagement und Erfahrungen in allen Lebensbereichen im Kontext erscheinen. Vermeintliche Makel wie eine längere Studienzzeit entpuppen sich erst hier als Grundlage wertvoller Erfahrungen und Fähigkeiten.

Stipendienggeber sind darum bemüht, sich ein Gesamtbild von den Bewerbern zu machen.

Auch das **Motivationsschreiben** spiegelt für Förderer Ihre Persönlichkeit wider.



### Weitere Informationen

#### Akademisches Beratungs-Zentrum:

- [www.uni-due.de/de/studium/foerderwerke/](http://www.uni-due.de/de/studium/foerderwerke/)
- [www.uni-due.de/offene-hochschule/stipendienkultur-ruhr](http://www.uni-due.de/offene-hochschule/stipendienkultur-ruhr)

#### Motivationsschreiben für Stipendien:

- [www.uni-due.de/schreibwerkstatt/index.shtml](http://www.uni-due.de/schreibwerkstatt/index.shtml)

### Impressum

Dr. Claudia Drawe, Jan Podacker

Fakultät für  
**Geisteswissenschaften**



INFOKOMPAKT  
**STIPENDIEN**  
Fakultät für Geisteswissenschaften

Infos und Tipps zum

# Stipendium

Für Studierende, Promovierende und Postdocs.

- *Vollstipendien*
- *Teilstipendien*
- *Auslandsstipendien*

UNIVERSITÄT  
**DUISBURG  
ESSEN**

Offen im Denken

## Wer was wie wo wann?

Am Anfang steht die **Recherche** über Stipendien.

Die Fakultät für Geisteswissenschaften bietet ein eigenes Portal „Infokompakt Stipendien“ an:

<https://www.uni-due.de/geisteswissenschaften/stipendien>

- Welches Stipendium passt zu mir?
- Wer verlangt was?
- Wer bietet was?

## Tipps zur Bewerbung:

- Sorgfalt bei der Bewerbung wird bemerkt und lohnt sich
- Kontakt suchen: Zuständige anrufen, Messen besuchen (z.B. „Stip Stip Hurra!“), Stipendiaten und Dozierende fragen
- Deutlich Bezug nehmen auf Werte und Anforderungen
- Ggf. Projekte möglichst konkret ausarbeiten und den Forschungsstand kennen

## Was heißt eigentlich soziales Engagement?

Vielen Stiftungen ist insbesondere das soziale Engagement der Bewerber wichtig.

Sie können dies auf **vielfältige Weise** zeigen, beispielsweise durch Arbeit im Sportverein oder der Gemeinde, aber auch im universitären Rahmen durch Fachschaftsarbeit oder Teilnahme an Projekten. Weitere Beispiele wären Familienpflege, das Vorlesen im Kindergarten, Besuch im Pflegeheim oder Engagement für die Umwelt.

Im Mittelpunkt stehen die Übernahme von gesellschaftlicher **Verantwortung** und die **Begeisterungsfähigkeit**, die eine Persönlichkeit ausmachen und das Gesamtbild abrunden.

## Genügen meine Leistungen?

Für Förderer ist **Begabung** nicht immer gleich benotete Leistung. Noten werden im Kontext der persönlichen Situation und dem fachlichen und universitären Umfeld betrachtet. Bei vielen Stiftungen findet das persönliche und soziale Engagement besondere Beachtung.

## Muss ich zur Partei gehören?

Obwohl viele Stiftungen partei- oder konfessionsgebunden sind, ist eine Mitgliedschaft häufig nicht notwendig. Wichtiger ist den Stiftungen häufig, dass die Bewerber sich erkennbar mit bestimmten **Werten** und **Weltbildern** identifizieren.

In jedem Fall ist eine **Begründung**, warum Sie sich speziell für diese Förderung interessieren, hilfreich.